

Afrika.

[543,570 □ Meilen.]

Wagerechte Gestalt. Afrika hat die einförmigste Küstenbildung. Die größte Länge von N. nach S., vom Cap Blanco bis zum Nadelcap, beträgt gegen 1080 M., die größte Breite, vom grünen Vorgebirge bis zum Cap Guardafui, 1032 M.

Gleich einförmig ist die senkrechte Gestaltung. Die ganze Südhälfte erscheint als ein ungeheures Hochland, terrassenförmig von S. nach W. aufsteigend. Der Nordrand hat im O. das Alpenland von Habesch, und im SW. Hoch-Sudan. In der Nordhälfte breitet sich ein ungeheures Tiefland aus, die Wüste Sahara, vom Atlantischen Meere bis zur Kette der ägyptischen und nubischen Oasen, von mehr als 72,000 □ M.; sie trennt das Hochland der Berberei im W. von dem der Halbinsel Barka im O.

Von den Stufenlandschaften sind die des Nil und des Niger die größten. Die Nigerquellen liegen auf dem Konggebirge. Der vereinigte Lauf erreicht unter dem Namen Tsa bei Timbuku den südlichen Wüstenrand, durchbricht das Kong-Gebirge, empfängt von ihm den Tschadda oder Venue, und strömt als Kwora dem Meerbusen von Benin zu.

Unerforscht sind noch die Gebiete der Nilquellen. Die des weißen Nil (Bahar el Abiad) sucht man auf den Schneegebirgen unter dem Aequator, die des blauen Nil (Bahar el Azrek) auf dem Hochlande von Abyssinien. Der obere Lauf reicht von Khartum bis zu den Stromschnellen von Assuan (Syene); sein Stufenland durch Nubien und Aegypten hat auf 300 M. Länge keinen Nebenfluß.

Das größte Wassersystem Süd-Afrika's bildet der Dransche oder Gariap (d. h. Fluß). — In Mittel-Afrika kommen vom Hochlande von Sudan der Rio grande, Gambia und Senegal.

Die Flora und Fauna Afrika's nehmen erst südlich von der Sahara ihren eigenthümlichen Charakter an. Gewöhnliches Kulturgewächs durch ganz Afrika ist die Durrah oder Kasserhirse, einheimisch sind hier der Kaffeebaum und die Dattelpalme, Delgewächse aller Arten. In der Thierwelt Giraffe, Zebra, Antilopen. Großer Reichthum an Mineralien.

Die Bewohner, deren Zahl unbekannt ist, sind entweder Eingeborene oder Eingewanderte. Zu jenen gehören die Neger (äthiopische Race) auf dem großen südlichen Hochlande und den im N.-O. und N.-W. angrenzenden Ländern. Der Muhamedanismus hat die größten Fortschritte gemacht, das Christenthum dringt besonders von Algier und dem Caplande vor.